

Was mich bewegt: Kennen Sie Nassau?



Was mich bewegt...

Sabine Merz
Gastrofloristin
und Buchautorin

Kann gut sein, dass Sie schon einmal davon gehört haben. Entweder durch die Nassauer Stammburg, aus deren verschiedenen Linien Nassau-Oranien das holländische Königshaus und das luxemburgische Großherzogtum abstammen. Selbst zum englischen Königshaus bestehen verwandtschaftliche Bande. Oder durch den Ausdruck „nassauern“, wo wir Nassauer aber gar nichts für können. Außer dieser großen Geschichte gibt es Landschaft satt. Wir leben hier, „wo andere Urlaub machen“. Einfach wunderbar, wie sich die Lahn durch ihr Tal schlängelt, wie die Hänge, zum Teil mit Weinbau oder waldbedeckt, sich im Wasser spiegeln. Wie die kleinen Orte mit tollen Fachwerkhäusern sich im Tal und auf den Höhen anschmiegen ... Ach, wie schön ... zum Träumen ... einfach nur verträumt? Genug geträumt, hier kommt die harte Realität mit ihren nackten Zahlen. Nassau, mit seinen rund 5000 Einwohnern und der Verbandsgemeinde mit etwa 11000 Seelen, leidet ebenso wie viele andere Gemeinden unter den vielfältigen Problemen, wie dem demografischen Wandel, der Landflucht und der fehlenden Industrie, die der Jugend die Arbeitsplätze sichert. Damit erkennen sich sicher viele Kollegen, die in solch kleineren Zentren leben und Gartenbaubetriebe oder Blumengeschäfte betreiben, wieder. Leerstände, Betriebe, die keine Nachfolger finden, und die schwierige Kundensituation.

Nun kommt für uns Floristen, aber auch für den gesamten lokalen Handel, das Internet mit seinem Fluch und seinen Chancen zugleich dazu. Ein paar Zahlen gefällig? Der Internethandel schreibt zweistellige Zuwachsraten. Um die 60 Prozent der Verbraucher nutzen das Internet, um sich zu informieren. Diese Fakten sind einfach nicht wegzudiskutieren. Nun stellt sich für uns alle die Frage, wie gehen wir damit um? Ich bin seit vielen Jahren aktiv im Vorstand unserer Werbegemeinschaft tätig und wir stellen



Fotos: privat, Screenshot



Anfang Januar startete unsere regionale gemeinsame Werbeplattform. Besuchen Sie uns doch gern mal auf unseren Seiten

uns gerade dieser Problematik. Wir, der Vorstand, haben uns entschlossen, die Herausforderung anzunehmen und die Chancen, die das Internet bietet, für uns zu nutzen. Natürlich haben wir das Thema kontrovers diskutiert, das Für und Wider abgewogen. Wir sind uns auch darüber im Klaren, dass unser Ergebnis nicht das allein selig Machende ist. Aber aus meiner Sicht eben ein wichtiger Mosaikstein für die Zukunft ist. Wir planen nämlich eine gemeinsame Werbeplattform „Nassauer Land News“, auf der jeder Mitgliedsbetrieb, so oft wie gewünscht, werben kann. Hier soll kreativ Werbung gemacht werden. Die große Chance ist, dass sich auch kleinere Aktionen und Ideen, ohne großes Werbebudget, umsetzen lassen. Dass kleinere Betriebe und Einzelkämpfer verstärkt werben können und die Werbung 24 Stunden einsehbar ist. Dass wir unabhängig von Verbreitungsgebieten der Printmedien sind. Wir können flexibler werben. Heute eingestellt, morgen wieder rausgenommen. Es gibt viele gute Gründe! Doch die größte Herausforderung ist: Es muss ja jemand tun. Bei uns trägt der Verein die Kosten und es wird gleichzeitig noch viel ehrenamtlich geleistet.

VERKAUFEN